

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	XIII
Einführung	1
1 Der Übergangsprozeß seit 1989/90	9
1.1 Ökonomische, politische und soziale Rahmenbedingungen des Systemwechsels	9
1.1.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen des Bildungswesens	19
1.1.2 Die Struktur des ungarischen Schulsystems	20
1.2 Institutionen der pädagogischen Forschung als Quellen der Reformideen vor dem Systemwechsel	22
1.3 Rückblick auf die Veränderungen im Bildungswesen 1945 - 1985	31
1.3.1 Das Bildungsgesetz von 1985 als Öffnung zu alternativen Wegen in der Bildungsentwicklung	39
1.4 Neue bildungspolitische Konzeptionen im Jahre 1989	45
1.4.1 Konzeptionsentwurf des Ministeriums für Bildung und Kultur vom April 1989	47
1.4.2 Bildungspolitische Konzeptionen und Vorstellungen der neuentstandenen Organisationen und Parteien	52
1.5 Veränderungen im Schuljahr 1989/90	85
1.5.1 Die Modifizierung des Bildungsgesetzes von 1985 durch die Regierung Németh	90
2 Die neue Bildungspolitik der konservativ-nationalen Regierung 1990 - 1994	93
2.1 Der Einfluß neuer gesetzlicher Bestimmungen auf die Entwicklung des Bildungswesens	96
2.1.1 Das Selbstverwaltungsgesetz	96
2.1.2 Das Gesetz über die Rückgabe der 1948 verstaatlichten kirchlichen Immobilien	101
2.1.3 Das Gesetz über den Öffentlichen Dienst	106
2.1.4 Das Gesetz über die nationalen und ethnischen Minderheiten	107
2.1.5 Die Schule im Spiegel der Meinungsforschungen	117

# VIII

2.2	Inhaltliche und strukturelle Vielfalt in der Schullandschaft: Experimente, Innovationen, alternative Lösungen	118
2.2.1	Schulversuche und alternative Schulen	119
2.2.2	Das 8-klassige Gymnasium "Németh László" in Budapest	123
2.2.3	Innovationen im Berufsbildungswesen und die Modernisierung des Schulsystems mit Hilfe der Weltbank: das Weltbankprojekt für die Berufsmittelschulen	128
2.2.4	Lehrpläne und Schulstrukturen: Strukturvorstellungen der Schulmodelle	135
2.2.5	Computergestützte Lehrplannerfassung: das Profil-Programm	144
2.2.6	Inhaltliche und strukturelle Vielfalt der Schulen (Zusammenfassung)	146
2.3	Das Entstehen des Gesetzes über die Volksbildung 1993 (Közoktatási törvény) unter veränderten Rahmenbedingungen	149
2.3.1	Die Bildungsgesetzesentwürfe des Bildungsministeriums der Regierung Antall	149
2.4	Grundlegende Veränderungen durch die Bildungsgesetzgebung seit Juli 1993	154
2.4.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen für das allgemeinbildende Schulwesen	154
2.4.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Berufsbildungswesen	164
2.4.3	Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Hochschulwesen	171
2.5	Ein Nationaler Grundlehrplan (Nemzeti Alaptanterv: NAT) im Entstehen	172
2.5.1	Die Idee zur Erarbeitung eines nationalen Grundlehrplans	175
2.5.2	Die erste Fassung des Nationalen Grundlehrplans: NAT-1	178
2.5.3	Die zweite Fassung des Nationalen Grundlehrplans: NAT-2	181
2.5.4	Die dritte Fassung des Nationalen Grundlehrplans: NAT-3	181
2.5.5	NAT-4 und die Grundprinzipien des Nationalen Grundlehrplans vom Februar 1994. Die NAT-Arbeiten im Bildungsministerium	185
2.6	Themen der bildungspolitischen Diskussionen zum Bildungsgesetz und zu einem Nationalen Grundlehrplan seit 1990	193

3.	Die Bildungspolitik unter der Regierung Horn	199
3.1	Weitere Modernisierungsvorhaben der sozialistisch-liberalen Koalition im Bildungswesen	202
3.2	Stand der Entwicklungsarbeiten zum Nationalen Grundlehrplan	210
3.2.1	Entwurf des Nationalen Grundlehrplans vom Dezember 1994	212
3.2.2	Der NAT und die Qualifikation der Lehrer	216
3.3	Überlegungen zur Entwicklung der Schulstruktur seit 1994 im ungarischen Bildungswesen	219
3.4	Entwurf des Bildungsministeriums zur "Entwicklungsstrategie für die Volksbildung"	224
4.	Zu den Leistungen der ungarischen Erziehungswissenschaft	233
5.	Hindernisse des Modernisierungsprozesses im Bildungswesen und offene Desiderate	245
	Literatur und Quellen	251
	Anhang	269